



## CURRICULUM MONTAGE (FASSUNG 2015)

Im Schnitt erhalten die erzählerischen Elemente durch Kombination Bedeutung. Erst durch das In-Beziehung-Setzen der Bilder und Töne entsteht Sinn: durch das, was sie zeigen, als auch durch das, was sie nicht zeigen.

Der Schnitt arbeitet mit unterschiedlichen Mustern und Metaphern der Filmsprache, mit Tempo, Rhythmus und Bewegung, mal akzentuiert, mal mit Ironie. Für diese Arbeit wird Geduld und Präzision, Musikalität und visuelle Vorstellungskraft, umfassendes technisches Wissen und dramaturgisches Verständnis benötigt. Gemeinsam mit der Regie entsteht das Gesamtwerk Film in einem kreativen Prozess.

Die Teilnehmer/innen begreifen ihren Lehrgang als Labor und fächerübergreifendes Experimentierfeld. Es werden klassische aber auch epische und lyrische Erzählformen untersucht und geübt. Darüber hinaus sollen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien der Filmgestaltung als auch Filmgeschichte helfen das eigene Bild vom Beruf zu vertiefen.

Ausgehend von einem fundierten technischen Wissenserwerb am digitalen Schnittplatz und im Seminarraum wird lehrgangsübergreifend an Projekten gearbeitet. Seminare zu den Themen Tonmischung, Spezialeffekten, elektronischer Bildbearbeitung und DVD-Produktion vervollständigen das Programm und bereiten auf die Zusammenarbeit mit anderen Stationen der Postproduktion vor.



(Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 8 Stunden)

Zusätzlich zu den Seminaren findet lehrgangsübergreifend der Grundkurs Film statt. Zudem findet eine Einführung in die Kamera-, Licht- und Tontechnik der filmArche statt.

### **EINFÜHRUNG/STUDIENFAHRT**

**UE 2 + 1 WE - Einführung – 2 Termine à 8 Stunden + 1 Wochenende**

Zum Beginn des Studiums steht die Einführung in das Studium an der filmArche, sowie eine gemeinsame Studienfahrt, damit sich alle in lockerer Atmosphäre kennenlernen können.

### **EINFÜHRUNG IN DEN LEHRGANG MONTAGE**

**UE 1 – Einführung – 1 Termin à 8 Stunden**

### **MONTAGETHEORIE - EINFÜHRUNG**

**UE 4 – Einführung – 4 Termine à 8 Stunden**

Diese Einführung gibt einen Überblick über die Montagetheorien, beleuchtet die Geschichte der Filmmontage und zeigt die verschiedenen Montagearten auf.

### **DIGITALE SCHNITTPLATZTECHNIK 1**

**UE 6 – Übungsseminar – 6 Termine à 8 Stunden**

Das Werkzeug der Filmmontage ist der Schnittplatz. Der Kurs bietet eine Einführung in die digitale Montage mit AVID, Premiere und FinalCut. Ziel des Seminars ist das selbständige Schneiden einer kurzen Szene mit mehreren Tonspuren. Dabei werden die verschiedenen Arbeitsschritte (Transkodieren, Loggen, Import, Ton anlegen, Subclips bilden, Schneiden, Konsolidieren, Schneiden, Konsolidieren, Online-Batches, EDL erstellen usw.) jeweils erklärt und am Gestaltungsbeispiel geübt.

### **MIS-EN-SCÈNE**

**UE 6 – Übungsseminar – 6 Termine à 8 Stunden**

Der praktische Beginn jedes Filmes ist das „In Szene setzen“. Gemeinsam mit dem Kamerakurs lernen wir verschiedene Einstellungsgrößen, deren Sinn und Handhabung kennen. Wir analysieren einen Drehbuchauschnitt und erstellen daraus ein Storyboard. In einer praktischen Übung setzen wir diese Erkenntnisse um.

### **SET-ÜBUNG**

**UE 1 + 2 WE – Praxisübung – 1 Termin à 8 Stunden + 2 Wochenenden**

Durchführung der Setübung. Anschließend schneidet der Montagekurs die bei der Set-Übung entstandenen Szenen und bespricht die Szenen im Kurs.



### **KÜNSTLERISCHE MONTAGE - GRUNDLAGEN**

#### **UE 8 – Übungsseminar – 8 Termine à 8 Stunden**

Ziel dieses Kurses ist es, grundlegende Montagepraktiken zu erlernen Beurteilungskriterien beim Ausmustern des Materials, Unterschiedliche Behandlung von Spiel- und Dokumentarfilmmaterial, von der Montageidee zum Rohschnittkonzept, Feinschnittlösungen, Ausarbeitung von Szenenübergängen, Ideenfindung für die Tongestaltung, Ansicht und Analyse verschiedener Montagevarianten, Schneiden von Dialog- und Handlungssequenzen, Steuerung der Aufmerksamkeit im Bild, Blicksteuerung, Gestaltung von Bildübergängen, Handhabung der Tonspuren (Überlappungen)

### **TONBEARBEITUNG 1- EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN**

#### **UE 4 – Übungsseminar – 4 Termine à 8 Stunden**

Der Kurs vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Tonbearbeitung einfacher Filmprojekte an praktischen Beispielen.

Themenschwerpunkte sind: tontechnische und -gestalterische Grundlagen, Strategien zur Vorbereitung der Mischung, Einsatz von Originaltönen, Zusatzgeräuschen und Atmosphären zur Tongestaltung, Erstellen von Mischplänen, Arbeitsweise eines Mischpultes (mit praktischen Beispielen)

### **DIGITALE SCHNITTPLATZTECHNIK 2**

#### **UE 4 – Übungsseminar – 4 Termine à 8 Stunden**

In diesem Seminar setzen wir uns mit dem digitalen Workflow auseinander. Wir beschäftigen uns mit den gängigen Codecs und lernen Softwareprogrammen wie Lightworks, Photoshop und After Effects kennen.

### **ERSTJAHRESFILM – ALPHA PROJEKT**

#### **UE 4 - Praxis – 4 Termine à 8 Stunden**

Montage des Erstjahresfilms (Alpha). Zudem werden wir die Schnittversionen immer wieder im Kurs anschauen, diskutieren und uns Feedback geben.



Zusätzlich zu den Seminaren findet lehrgangübergreifend der Aufbaukurs statt.

### **FILM/SEQUENZANALYSE 1**

**UE 6 – Übungsseminar – 6 Termine à 8 Stunden**

Film- und Sequenzanalyse anhand von Filmbeispielen.

### **MONTAGEÄSTHETIK**

In diesem Seminar geht es um grundlegende Montagearten in Film und Fernsehen. Es geht um den Unterschied zwischen dem amerikanischen (unsichtbaren) Filmschnitt und der europäischen Filmmontage.

Wir betrachten historisch wichtige Montagepraktiken und Theorien (Einstein, Pudowkin) und beschäftigen uns mit Rhythmus als gestalterisches Element. Wir betrachten anhand von Beispielen die Veränderungen im Schnitttempo, die zunehmende Fragmentierung bzw. Clipästhetik, den Einfluss der Werbung auf den Film.

Im Abschluss vollziehen wir einige der Kuleschov-Experimente praktisch nach.

### **FILMFORMATE**

**UE 2 - Übungsseminar - 2 Termine à 8 Stunden**

Wir behandeln die verschiedenen Formate, in denen Film auf den Schneidetisch kommt, und ihn wieder verlässt. Eingangsformate: DV, DVCAM, HDCAM. (On- und Offline-Schnitt). Ausgabeformate: Quicktime-Reference, DVD (Erstellung und Authoring), Fernsehformate (mit Qualitätsüberprüfung eines Senders), EDL (Schnittliste zur Weiterbearbeitung im Kopierwerk)

### **DIGITALE SCHNITTPLATZTECHNIK 3 – PRAXIS: DVD ERSTELLEN**

**UE 2 - Seminar - 2 Termine à 8 Stunden**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Schritten der DVD-Erstellung: Vorlagen schaffen, DVD Authoring tool: Kapitel definieren und Untertitel setzen, Menü erstellen.

### **ERSTJAHRESFILM (ALPHA) ABNAHME**

**Zusatztermin**

Abnahme der Erstjahresfilme (Alpha) mit allen Departments



## **TONBEARBEITUNG 2 - PROGRAMME, FILTER, EFFEKTE, MISCHUNG**

### **UE 8 - Übungsseminar - 8 Termine à 8 Stunden**

Dem Editor fallen gerade bei kleineren Produktionen auch die Aufgaben der Tonbearbeitung und ggf. der Synchronisation zu. Wir wollen die wichtigsten Tonfilter und -effekte (Kompressor, Normalizer, Gate, Hall usw.) kennen lernen und werden sowohl mit dem normalen Schnittsystemen als auch mit Tonschnittprogrammen (Cubase/Cool Edit Pro/Pro Tools/Sound Studio/Ardour) arbeiten, um eine Vertonung bzw. Vormischung zu erstellen.

Ausgehend von der Frage „Was soll oder muss man überhaupt hören?“, wollen wir uns eine erste Tonmischung erarbeiten. Dazu beschäftigen wir uns mit der Bedienung von digitalen und analogen Mischpulten, Tondramaturgie, technischen Standards von Filmtheatern und Fernsehsendern und den verschiedenen Systemen bis hin zu Dolby-Surround. Ein weiteres Feld stellt die Synchronisation dar.

Abschließend besuchen wir ein professionelles Tonstudio



### **FILM/SEQUENZANALYSE 2**

**UE 2 - Übungsseminar – 2 Termine à 8 Stunden**

Film- und Sequenzanalyse anhand von Filmbeispielen.

### **FILMDRAMATURGIE**

**UE 4 – Übungsseminar – 4 Termine à 8 Stunden**

Erzählstrategien mit und gegen die Zeit, lyrische und epische Erzählformen, Szenenaufbau und das Montieren dramatischer Beats (Wendepunkte) liefern die Bestandteile der Untersuchung dieses Seminars.

### **PRAXISÜBUNG: DIALOGSCHNITT**

**UE 2 – Praxis – 2 Termine à 8 Stunden**

Die Königsdisziplin im Schnitt

### **PITCHING ZWEITJAHRESFILM (BETA)**

**Zusatztermin**

Gemeinsam mit allen Departments werden wir die Stoffe des Zweitjahresfilms (Beta) vorstellen.

### **FARBKORREKTUR**

**UE 3 - Übungsseminar – 3 Termine à 8 Stunden**

Bei der farblichen Korrektur von Filmaufnahmen, die häufig mit unterschiedlichem Filmmaterial unter wechselnden Lichtverhältnissen gedreht wurden, ist es nötig, alle Aufnahmen der Angleichung zu unterziehen, damit die Wahrnehmung des Zuschauers nicht durch wechselnde Farbstiche von Szene zu Szene gestört wird.

Obwohl die Szenen durch Adaptationseffekte des Auges für sich genommen stimmig erscheinen, muss bei der Farbkorrektur die Gesamtheit des geschnittenen Materials berücksichtigt werden.

Im Seminar werden einige Programme und ihre Tools vorgestellt, die helfen, den Look des Films zu beeinflussen (interne Farbkorrekturtools der Schnittprogramme, aber auch Resolve und Color).



## COMPOSITING

### UE 3 - Übungsseminar– 3 Termine à 8 Stunden

Compositing ist der Prozess des Zusammenführens mehrerer Bildelemente zu einem stimmigen Gesamtbild. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen des Compositing, werden uns die Software genauer ansehen (After Effects etc.) und letztlich praktische Übungen durchführen.

## ZWEITJAHRESFILM – BETA PROJEKT

### UE 6 - Praxis - 6 Termine à 8 Stunden

Planung , Organisation und Durchführung der Montage/Postproduktion der Zweitjahresfilme (Beta-Projekte). Zudem werden wir die Schnittversionen immer wieder im Kurs anschauen, diskutieren und uns Feedback geben.





### **FILM / SEQUENZ ANALYSE 3**

**UE 2 - Übungsseminar – 2 Termine à 8 Stunden**

Film- und Sequenzanalyse anhand von Filmbeispielen

### **TRICK UND ANIMATION**

**UE 5 - Übungsseminar – 5 Termine à 8 Stunden**

Nicht nur für Videoclips sind Fähigkeiten im Umgang mit Keyframes, Animationen und speziellen Effektprogrammen wichtig. In diesem Seminar wollen wir die Grundlagen so erlernen, dass wir auch als Nichtinformatiker in der Lage sein werden, das Gelernte anzuwenden und mit Profis sinnvoll zusammenzuarbeiten.

Die Themen reichen von einfachen Bildmanipulation (Unschärfe, Verziehungen) und Stanzen über Zeitlupe und „flo-mo“ bis zum Umgang mit Titelgeneratoren und Effektprogrammen/DVE.

### **TON- UND MUSIKDRAMATURGIE**

**UE 8 - Übungsseminar – 8 Termine à 8 Stunden**

In diesem Seminar wollen wir die theoretische und praktische Basis in der Gestaltung von Geräusche und Musiken im Film gewinnen. Dabei werden wir auch das Musizieren mit Instrumenten und dem Computer mit einbeziehen. Themen sind z.B. der Einsatz von Erzählerstimme und Soundeffekten, Grundlagen der Musiktheorie und die dramaturgischen Funktionen von Filmmusik.

Ausgangspunkt für die Wahrnehmungsweise des Filmtons sind die Physiologie und Psychologie des Hörens. Die Raumbeziehungen des Filmtons sind die Grundlage seiner dramaturgischen Möglichkeiten: Zwei Bezugsebenen der auditiven Filmwahrnehmung. Sprache und Geräusche als szenischer Ton im „on“ und „off“ in der ersten und als „kommentierender“ Ton in der zweiten auditiven Wahrnehmungs-ebene. Wir suchen Historische Aspekte der Entwicklung der Filmmusik, Praktiken der Stummfilm-vertonung in ihrer Beziehung zur heutigen Filmmusik. Filmmusik „zum“ Film und szenische Musik „im“ Film.

Dramaturgie der Filmmusik: Ausdrucksassoziation, Bildaffirmation, Leitmotiv, Kontrapunkt. Inzidenzmusik und Zitat. Die musikalischen Stile in der Filmmusik (Monodie - Homophonie - Dodekaphonie - Seriellistik), zur Anwendung klassischer Kompositionsprinzipien in der Spielfilm-dramaturgie, Musik als dramaturgisches Zentrum von Filmstrukturen.

Als Fallstudien zu den Themen: Film ohne Musik, Filmklassik: Erzählerische und stilprägende Funktion der Filmmusik, Dramaturgie des Leitmotivs, Minimalismus der Postmoderne, finden dramaturgische Analysen von ausgewählten Spielfilmen statt





## MONTAGEÄSTHETIK 2

### UE 8 - Übungsseminar – 8 Termine à 8 Stunden

Gemeinsam mit dem Kamerakurs wollen wir nicht nur um die technischen Abläufe der Montage wissen, sondern auch, wie die Cutter mit einem einzigen Schnitt Bedeutung erzeugen und Symbolkraft entfesseln können.

- Montage als Zusammenführung von Bedeutungen
- Verfremdungsmöglichkeiten, Unschärfe, warum, worauf hin?
- Rhythmik als Strukturierungsmittel, Zyklisierung, Wiedereintritt- und Kreuzungsmomente, Spiralkomposition
- Spannungsfelder zwischen den Bildern
- Wirkung von Linien, Flächen, Farben und Elementen, der Geometrie.

In praktischen Übungen werden wir genrespezifische Montagemuster kopieren und eigene Muster oder Sprachmittel ausprobieren.

## ZWEITJAHRESFILM (BETA) ABNAHME

### Zusatztermin

Abnahme der Zweitjahresfilme (Beta) mit allen Departments



### **FILM/SEQUENZ ANALYSE 4**

**UE 2 - Übungsseminar – 2 Termin à 8 Stunden**

Film- und Sequenzanalyse anhand von Filmbeispielen

### **MONTAGETHEORIE 4 – FREIER SCHNITT**

**UE 4 - Übungsseminar – 4 Termin à 8 Stunden**

In diesem Seminar wollen wir mit freieren Formen des Schnitts experimentieren und dabei auch die ästhetischen und erzählerischen Gesetze optisch-akustischer Werke erforschen. Arbeitsfelder sind z.B. Montagesequenzen, die Raum und Zeit in der Spielhandlung überbrücken, Bildkollagen, Clips oder Videopoems.

### **PITCHING DRITTJAHRESFILME (GAMMA)**

**Zusatztermin**

Gemeinsam mit allen Departments werden wir die Stoffe des Drittajahresfilms (Gamma) vorstellen.

### **EXKURSION KOPIERWERK**

**UE 1 - Exkursion – 1 Termin à 8 Stunden**

### **NONFIKTIONALER SCHNITT**

**UE 5 – Übungsseminar – 5 Termine à 8 Stunden**

Montagetheoretisches Nachdenken kann sich dem bereits fertig gestellten, dem schon montierten Dokumentarfilm nur sehr behutsam annähern.

Es fehlen jene vom Spielfilm bekannten kanonischen Ausdrucksformen, an denen sich Theorie stabilisieren könnte. Montage entwickelt beim Dokumentarfilm und Experimentalfilm am jeweiligen Material ihre eigene ästhetische Methodik der Materialauswahl und -anordnung. Insofern wird unter Umgehung vorschneller Verallgemeinerung zu arbeiten sein. Zum einen ist auf der Grundlage ausgewählter Filmbeispiele die Erörterung von Fragen der dokumentarischen Montagemethodik (Materialmemorierungs- und Materialdistanzierungs-methoden, Differenzierung von Montagevarianten, Ganzheitlichkeit der künstlerischen Arbeiten und Arbeitsteilung zwischen Schnitt und Regie) geplant.

Zum anderen sollen durch Anleihen an Texttheorie und Narrativik Strukturierungsverfahren erkundet werden (Thematische Progression, Topic-Ketten, Semantische Diffusion und Integration, Fusion und Separierung von Einstellungspaaren und -ketten, Textgliederungssignale, Phrasierung, Akzentsetzung und Überbindung).



## **DRITTJAHRESFILM – GAMMA PROJEKT**

### **UE 8 – Praxis – 8 Termine à 8 Stunden**

Planung , Organisation und Durchführung der Montage/Postproduktion der Zweitjahresfilme (Beta-Projekte). Zudem werden wir die Schnittversionen immer wieder im Kurs anschauen, diskutieren und uns Feedback geben.



### **DRITTJAHRESFILM (GAMMA) ABNAHME**

#### **Zusatztermin**

Abnahme der Drittjahresfilme (Gamma) mit allen Departments

### **ABSCHLUSSZEREMONIE**

Verabschiedung der Montageklasse und Zeugnisübergabe

### **ABSCHLUSSFILM & MASTER CLASS**

Optional kann im vierten Jahr ein Abschlussfilm vorbereitet und durchgeführt werden. Zusätzlich kann der Kurs, wenn gewünscht, nach Ablauf des Studiums eine einjährige Master Class bilden.